

HALTUNG ZEIGEN!

- April 2023 -

Monatlicher Newsletter mit Infos, Terminen, Veranstaltungen und Projekten für das Engagement gegen Rassismus, Antiziganismus und Antisemitismus - für Chancengleichheit, Empowerment, Demokratie und Vielfalt

In eigener Sache:

In den April fallen in diesem Jahr einige religiöse Feiertage – Pessach, Vaisakhi, Ostern, Hanuman Yanati, Çarşema Serê Salê und die Festtage am Ende des Fastenmonats Rammadan.

Wir wünschen allen frohe und friedliche Festtage!

Wer nun noch wissen möchte wer welches Fest wann feiert:

<https://www.mdr.de/religion/religion/religioese-feiertage-kalender-april-zwanzig-dreiundzwanzig-ostern-zuckerfest-pessach-100.html#sprung8>

Dieser Newsletter kann gerne weitergeleitet werden.

Die Redaktion

*„Es gibt keine Rassen, sondern überall Menschen. Daher ist Antirassismusbearbeitung in allen Altersstrukturen und Lebensbereichen wichtig: Lasst uns als Menschen menschlich Menschen begegnen. Es ist utopisch, nach dem Motto „Friede, Freude, Eierkuchen“ alle Menschen zu lieben und mit ihnen allen befreundet zu sein. Vor allem im Alltag stoßen solche edlen Vorsätze auf ihre Grenzen. Aber lasst uns einen Rahmen finden, wie wir auf Augenhöhe einander begegnen und uns austauschen können. Denn „alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ (M. Buber)“
Hayat Chaoui, Sängerin und Gesangspädagogin*

TERMINE

8. April Internationaler Tag der Roma

Zur Auseinandersetzung mit der Ausgrenzung der Rom*nja und Roma bis heute

Auf dem erstmals am 8. April 1971 in London stattfindenden Weltkongress der Roma beschließen die Vertreter*innen, dass das rassistische „Z-Wort“ als Selbstbezeichnung nicht mehr genutzt werden soll. Man bezeichnet sich nun selbst als Roma. Zudem einigt man sich auf eine gemeinsame Fahne der Roma und eine Hymne.

1990 entscheidet man sich den 8. April zum Internationalen Tag der Roma zu machen. An diesem Tag geht es um ihre gesellschaftliche Anerkennung und Teilhabe. Rom*nja und Roma sind noch immer alten Vorurteilen, verbalen Anfeindungen und struktureller Benachteiligung ausgesetzt.

Dr. Mehmet Daimagüler, Beauftragter der Bundesregierung gegen Antiziganismus und für das Leben von Sinti und Roma: "Mehr als 30 Jahre nachdem der Internationale Tag der Roma ins Leben gerufen wurde, sind Rom*nja noch immer weltweiter Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt. Auch in Deutschland sehen wir einen tief verwurzelten Hass auf diese Minderheit und erleben, dass Antiziganismus weit verbreitet ist. Stereotype Vorurteile, Herabwürdigungen, Ausgrenzungen und gewaltsame Übergriffe gehören zum Alltag vieler Rom*nja. Wir dürfen das nicht hinnehmen. Rom*nja gehören seit Jahrhunderten zu Deutschland und haben in jedem gesellschaftlichen Bereich ihren Beitrag geleistet. Wir sind als Gesellschaft in der Verantwortung, die Diskriminierung der Romn*ja zu beenden - in Deutschland und weltweit."

14. bis 17. April Kookaburra lädt ein zur Akademie

Empowerment: Politik aktiv gestalten!

In den Veranstaltungen erhalten Interessierte einen Überblick über die aktuelle Debatte und politische Strukturen, die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Teilnehmenden und die Begleitung bei der Entwicklung und Konzeptionierung einer politischen Idee.

Abschließend erhalten die Teilnehmenden am 29. April die Möglichkeit ihre erarbeiteten Forderungen Politiker*innen vorzustellen bzw. diese mit ihnen zu besprechen.

Werde aktiv!

Sichere dir jetzt deinen Platz!

Kontakt:

Ali Mirchi Handynummer: +(49) 159 06 15 9451 , E-Mail: ali@kookaburra-world.org

oder

Muyisa Nkozi Muhindo (Senior Projekt Manager), Handynummer: +(49) 176 44 29 4498

Das Projekt wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert und von der Kookaburra gGmbH umgesetzt.

15. April Digitaler Workshop mit dem Schwerpunkt:

10 – 14 Uhr Schulbildung für alle



The poster is green and white with a blue QR code. It features the logo 'INKUBATOR DIGITAL' in the top left. The main text reads 'DIGITALE VERANSTALTUNG HOCHWERTIGE SCHULBILDUNG FÜR ALLE!'. A blue starburst says 'DAS EVENT IST DIGITAL & KOSTENLOS!'. An orange box contains the date and time: 'Wann? am 15. April 2023 10 - 14 Uhr'. Below this, it says 'Verbindlich anmelden über: Muyisa (Nkozi) Muhindo 0176 442 944 98 (anrufen oder WhatsApp) Email: Nkozi_Mbasa@yahoo.de'. A white arrow points to a QR code with the text 'SCAN ME'. Above the QR code, it says 'HIER GEHTS DIREKT ZUM DIGITALEN EVENT! Meeting-ID: 850 4403 6559 Kenncode: 728094'.

Im Workshop werden die Grundlagen des Schulsystems vermittelt. Zudem erhält man einen Überblick der bestehenden Angebote die eine hochwertige Schulbildung von jungen Menschen befördern.

Zielgruppe sind Vereine und Initiativen von Migrant*innen, BIPOC und bildungspolitisch Interessierte.

15. April

Buchvorstellung

15 – 18 Uhr

„Was uns empowert – Geschichten von FLINTA of Color“



SW
STADT WUPPERTAL /
KULTURBÜRO



Was uns empowert – Geschichten von FLINTA of Color

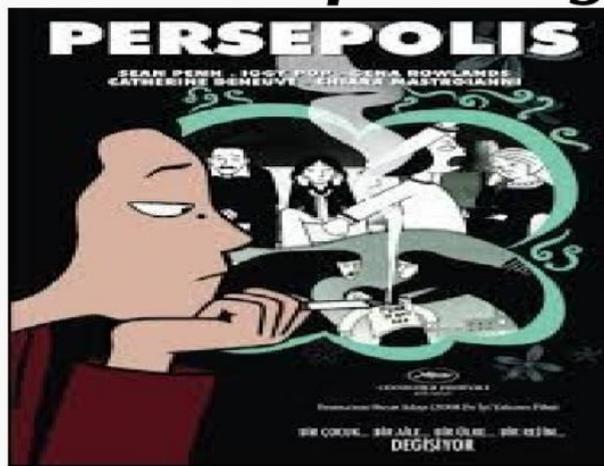
22. April
19 Uhr

Filmvorführung

Samstag, 22. April 2023 19:00 Uhr
Café PEGAH, Stresemannstraße 3, 42275 Wuppertal

Persepolis

Filmvorführung



Filmvorführung aus Anlass der neuesten Proteste im Iran:

„Persepolis“ von Marjane Satrapi (Filmpreis von Cannes 2007)

Marjane ist acht Jahre alt, als der Shah aus dem Iran vertrieben wird und die Mullahs an die Macht kommen. Fortschritt und Freiheit bleiben auf der Strecke, als im Zuge der islamischen Revolution Tausende im Gefängnis landen und Frauen gezwungen werden, Kopftücher zu tragen.

Eintritt frei! Bitte reservieren: 015231090114

Bitte beachten Sie die geltenden Corona-Verordnungen

Veranstalter:



wta.pegah@web.de www.pegah-wuppertal.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



Caritasverband
Wuppertal/Solingen e.V.



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
Wuppertal / Solingen / Remscheid

**23. April
11 Uhr**

Dekolonialer Stadtrundgang

Auf ca. zweistündigen Spaziergängen durch die Stadt setzen sich die Teilnehmenden kritisch mit der Kolonialgeschichte Wuppertals auseinander, um das heutige Zusammenleben gemeinsam besser zu gestalten.

Im Anschluss haben Interessierte die Möglichkeit die Organisator*innen kennenzulernen und ggf. mitzumachen. Ab 14 Uhr im Atelier, Hofaue 51.



**Stadtrundgänge
2023**

April 23	Dekolonialer Stadtrundgang Treffpunkt HBF 11:00 Uhr 2 std einplanen
Mai 21	Dekolonialer Stadtrundgang Treffpunkt HBF 11:00 Uhr 2 std einplanen
Juni 18	Dekolonialer Stadtrundgang Treffpunkt HBF 11:00 Uhr 2 std einplanen



Weitere Infos:

max. Teilnehmendenzahl: 25

info@decolonize-wuppertal.de oder Instagram: decolonize_wuppertal

**25. April
14 – 17 Uhr** **Fortbildung aus der Reihe zu Judentum und Antisemitismus
für pädagogische Fachkräfte aller Schulformen
„Antisemiwas?“
Vorstellung und Ausprobieren des Bildungskoffers**

Auch in diesem Jahr wird wieder eine Fortbildung über jüdisches Leben, jüdische Geschichte und Antisemitismus in der Begegnungsstätte Alte Synagoge angeboten. Der nächste Nachmittag im April ist dem Materialkoffer zum Thema „Antisemiwas?“ gewidmet. Dr. Ulrike Schrader wird die einzelnen Bausteine erläutern, die sich mit historischem und aktuellem, mit nationalsozialistischem und israelbezogenen Antisemitismus beschäftigen. Das Besondere an diesem hochwertigen Material ist der Bezug zu Wuppertal und der Region. Der Koffer steht allen Schulen kostenlos zur Ausleihe zur Verfügung.

Das Angebot ist speziell für Lehrer*innen und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen konzipiert.

Anmeldung bis zum 21. April

Email: bettina-desiree.jahn@stadt.wuppertal.de

Bitte geben Sie an, in welchem Bereich (auch Schulformen) Sie arbeiten.

Sie erhalten dann von uns eine Bestätigung für Ihre Teilnahme Ansprechpartnerinnen:

Nicola Weber (SystEx): nicola.weber@stadt.wuppertal.de , Tel.: 0202 563 2079

Tina-Désirée Jahn: bettina-desiree.jahn@stadt.wuppertal.de ,Tel: 0202 563 4233

Begegnungsstätte Alte Synagoge Wuppertal- Elberfeld, Genügsamkeitsstraße - Eingang Krugmannsgasse



 **Kommunales
Integrationszentrum
Wuppertal**



STADT WUPPERTAL /
ZUWANDERUNG UND INTEGRATION

STADT WUPPERTAL /
BERATUNG UND PRÄVENTION – JUGENDAMT

**27. April Anspruch und Wirklichkeit – 75. Jahre Menschenrechtscharta –
19 – 21.30 Uhr Wo stehen wir heute? Anspruch und Wirklichkeit
Uhr Web-Seminar mit Dr. Lisa Heemann**

Wie haben sich seit der Gründung der Vereinten Nationen das Netz menschenrechtlicher Normen und sein flankierendes institutionelles Gefüge entwickelt? Wie kann das UN-

Menschenrechtssystem angesichts der zunehmenden Abkehr vom Multilateralismus gestärkt werden? Diese und andere Fragen thematisiert das Web-Seminar, das in die Bildungsreihe „Fight4HumanRights“ einführt.

Dr. Lisa Heemann ist seit 2016 Generalsekretärin der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. (DGVN)

Zugangsdaten: Anmeldung mit Vor- und Nachname an Anmeldung@fight4humanrights.de am Vortag der Veranstaltung.

Die Veranstaltung ist Teil der Bildungsreihe „Fight for Human Rights“ und wird finanziert u.a. aus Mitteln der Städte Solingen und Wuppertal sowie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben!“. Informationen zum Veranstalterkreis und den Teilnahme- und Anmeldebedingungen sowie die weiteren Themen und Termine finden sich demnächst unter: www.fight4humanrights.de

Veranstalter des Bildungsprojekts „Fight for Human Rights“ sind neben dem Falken Bildungswerk Bergisch Land u.a. Aufstehen gegen Rassismus Bergisches Land, das soziokulturelle Zentrum die börse Wuppertal, die Bergische VHS und weitere Organisationen aus Wuppertal und Solingen.

**29. April
10 bis 18 Uhr** **„Ankunft in Fremdistan“ - Live-Escape-Room selbst gestalten
Workshop für Menschen mit Flucht- bzw.
Migrationserfahrung in der börse**



An einem Escape Room nicht nur teilnehmen, sondern ihn auch selbst gestalten? Das ist möglich im Projekt "Ankunft in Fremdistan". In einem dreitägigen Workshop möchten wir mit euch einen Live-Escape-Room zu 'Flucht' und 'Fremdsein' umsetzen. Unter der spielpädagogischen Anleitung von Daniel Steinbach werdet ihr kreativ und aus den eigenen Erfahrungen heraus den Escape Room gestalten, aufbauen und durchführen. Als Vorlage dient der von der Flüchtlingshilfe

Bonn entwickelte Escape Room "Unbekanntes Unbehagen".

Der Workshop zu Gestaltung und Aufbau findet an folgenden Terminen statt:

29.04. von 10.00 – 18.00 Uhr (die börse, Wolkenburg 100)

13.05. von 10.00 – 18.00 Uhr (KuKuNa-Atelier, Hünefeldstr. 52c)

14.05. von 10.00 – 17.00 Uhr (KuKuNa-Atelier, Hünefeldstr. 52c)

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Der fertige Escape Room ist vom 5. bis 30. Juni an insgesamt 19 Tagen tagsüber geöffnet. Hier ist noch einmal euer Einsatz gefragt: an etwa 3-4 Tagen (4-5 Std./Tag/Person) schlüpft ihr in die Rolle der Spielleitung. Für euch gibt es dann Verpflegung und eine Aufwandsentschädigung von 12,- €/Std.. Die genaue Aufteilung der Gruppen und Zeitfenster wird gemeinsam festgelegt.

Der Workshop ist eine perfekte Grundlage zum Empowerment und um auf spielerische Art die eigenen, sicher auch schlechten Erfahrungen, positiv zu nutzen und weiterzugeben. Wir freuen uns auf eure Anmeldungen unter escaperoom@dieboerse-wtal.de! Weitere Infos unter: <https://www.dieboerse-wtal.de/EscapeRoom>

Ein Projekt von die börse Wuppertal gGmbH in Kooperation mit dem Fachdienst für Integration und Migration, Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.. Unterstützt von der Flüchtlingshilfe Bonn e.V.

Gefördert von



durch das Landesprogramm



STADT WUPPERTAL / ZUWANDERUNG UND INTEGRATION



2. Mai **Fortbildung: -Antimuslimischer Rassismus (AMR)**
13 – 16.30 Uhr **Die Grauen Wölfe – Türkischer Ultranationalismus in**
 Deutschland

Mit Mitarbeiter*innen von Wegweiser im Bergischen Land

In der von uns in Kooperation mit „Wegweiser im Bergischen Land“ angebotenen Fortbildung werden Sie zu gleichen Teilen Einblick in zwei wichtige Themenbereiche bekommen, die unser (schul-)alltägliches und gesellschaftliches Leben und das vieler unserer Mitbürger*innen und Schüler*innen betrifft.

Eingeladen sind pädagogische Fachkräfte, Sozialarbeiter*innen, Lehrkräfte aller Schulformen und Interessierte.

Ort: Rathaus Barmen Raum A-350, Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal

Bitte melden Sie per Email an.

Ansprechpartnerin:

Tina-Désirée Jahn, bettina-desiree.jahn@stadt.wuppertal.de Tel:0202 563-4233

STADT WUPPERTAL / ZUWANDERUNG UND INTEGRATION

Das Kommunale Integrationszentrum wird gefördert durch



Tipps der Redaktion:

24. Mai Tagesexkursion in die Gedenkstätte Esterwegen **7.30 Uhr Anmeldeschluss 1. Mai**

im Rahmen eines umfangreichen Programms, das an die Machtübernahme der NSDAP vor 90 Jahren, am 30. Januar 1933, erinnert, veranstaltet der Förderverein der Begegnungsstätte eine Tagesexkursion in die Gedenkstätte Esterwegen.

Esterwegen war neben Börgermoor und Neusustrum eins von drei staatlichen Konzentrationslagern, die die SS bereits im Jahr 1933 in den Moorgebieten des Emslands eingerichtet hat. Zeitgleich mit der Errichtung des Konzentrationslagers Kemna durch die SA in Wuppertal im Juli 1933 wurden in den Moorlagern überwiegend politische Gefangene inhaftiert und der brutalen Gewalt der Wachmannschaften ausgeliefert. Darunter waren auch viele Menschen aus Wuppertal und dem Bergischen Land. Auch die letzten Häftlinge des KZ Kemna wurden bei dessen Auflösung im Januar 1934 in die Moorlager verschleppt. Die Gedenkstätte in Esterwegen besteht seit 2011 und ist ein europäischer Gedenkort, der an alle Emslandlager und ihre Opfer erinnert.

Die Fahrt mit einem Reisebus startet um 7:30 Uhr, die Rückkehr ist für 20:30 Uhr geplant. Vor Ort hat die Gruppe von 11 bis 17 Uhr Zeit, und man kann auf ein interessantes Programm gespannt sein. Wer sich vorab ein bisschen informieren möchte, kann auf folgender Internetseite Informationen bekommen: <https://www.gedenkstaette-esterwegen.de/>

Da die Gruppe sich viel draußen aufhält, achten Sie bitte auf an das Wetter angepasste Kleidung und ggf. Sonnenschutz und denken Sie auch ausreichend Proviant und Wasser, denn vor Ort gibt es keine Möglichkeit, in ein Restaurant zum Essen zu gehen.

Die Kosten für die Teilnahme an der Exkursion betragen 30 €. Für Mitglieder des Fördervereins der Begegnungsstätte Alte Synagoge kostet die Fahrt nur 5 €. Auch für alle, die noch keine Mitglieder sind, sich aber zu einem Beitritt entschließen und spätestens bei der Abfahrt des Busses eine unterschriebene Beitrittserklärung abgeben, gilt dieser Preis.

Anmeldeschluss: 1. Mai hartung@alte-synagoge-wuppertal.de

Ihre Anmeldung sollte enthalten:

Name und Vorname

Adresse

Telefon und/oder E-Mail-Adresse

Mitglied im Förderverein oder Interesse an einer Mitgliedschaft

Sollten sich mehr Interessierte anmelden, als wir Plätze haben, wird eine Warteliste angelegt.

Regelmäßige Termine:

Sprachtreff im Swane jeden ersten Samstag im Monat

**OFFENER
SPRACH
TREFF**
**OPEN
LANGUAGE
CLUB**

**DU MÖCHTEST
DEIN
DEUTSCH
VERBESSERN?**
**DANN KOMM
VORBEI!**
WOULD YOU LIKE
TO PRACTICE YOUR
GERMAN?
JOIN US!

**JEDEN
1. SAMSTAG
16 UHR**
EVERY FIRST
SATURDAY OF THE
MONTH STARTING
4 PM

SWANE-CAFÉ
LUISENSTR. 102A
42103 WUPPERTAL

- DIE TEILNAHME IST KOSTENFREI - PARTICIPATION IS FREE -

**ab dem 17. April "Raise Your Voice" – der Menschenrechte-Chor
montags, 19.30 bis 21.45 Uhr**

In diesem Jahr feiert die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen ihren 75. Geburtstag. Ein sehr guter Anlass, sich ganz bewusst mit dem Thema Menschenrechte auseinanderzusetzen und "die Stimme zu erheben". Im Menschenrechte-Chor machen wir es auf musikalische Weise. Unter der Leitung von **Anna Luca Mohrhenn** singen wir Vertonungen ausgewählter Artikel der Menschenrechtscharta und weitere thematisch passende Stücke vom Bürgerrechtslied bis zum Popsong. Vor allem aber schreiben wir eigene Songs, Songtexte und Spoken Words. Außerdem ist eine Videoproduktion geplant.



Am 9. Dezember wird der Chor im Rahmen des "Festivals der Menschenrechte" vom 8.-10. in der börse auftreten.

Seit 2019 beschäftigt sich der divers zusammengesetzte Menschenrechte-Chor kreativ und kritisch mit dem Thema Menschenrechte, sucht individuelle Zugänge und nimmt aktuelle Bezüge auf.

Geprobt wird jeden Montag um 19.30 Uhr im Studio 2 der börse.
Anmeldung unter: menschenrechtechor@dieboerse-wtal.de

Weitere Infos auf unserem Blog: www.dieboerse-wtal.de/menschenrechte-chor/

Ein Projekt von die börse Kommunikationszentrum Wuppertal gGmbH in Kooperation mit "Demokratie leben!"
- Partnerschaften für Demokratie Wuppertal.





Liebe Leute,

neben unseren altbewährten Deutschkursen bieten wir nun auch Persischkurse an. Diese finden jeden Freitag nachmittag statt. Wer daran interessiert ist, kann sich unter folgender Telefonnummer bzw. Emailadresse anmelden bzw. nach Details erkundigen:

Telefon: 0152 31090114

Email: wta.pegah@web.de

Ausblick:

Workshop: Wuppertal zeigt Flagge gegen Rassismus

Termine: 6.5.2023, 13./14.5.2023, 23.5.2023

Referent*innen: Muyisa Nkozi Muhindo, Julia Ferrer, Joshua Chimauzo Ikbegbu

In diesem viertägigen Workshop werden Jugendliche für Ausgrenzungs- und Diskriminierungsmechanismen sensibilisiert, können ihre Kreativität in ein gemeinsames Kunstprojekt einbringen und setzen am 23. Mai 2023 öffentlichkeitswirksam ein visuelles Statement gegen Rassismus.

Das Projekt richtet sich an Jugendliche zwischen 14 und 26 Jahre mit und ohne persönliche Diskriminierungserfahrungen.

Anmeldungen über die Bergische VHS über diesen Link:

<https://www.bergische-vhs.de/programm/politik-geschichte-umwelt/kurs/Workshop-Wuppertal-zeigt-Flagge-gegen-Rassismus/231W102005>

Ein Kooperationsprojekt der Bergischen VHS mit der Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung und des Ressorts Zuwanderung und Integration

Das Projekt wird mit Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes vom Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

13. Mai Was hat Kolonialismus heute mit mir zu tun?

10 – 18 Uhr Tagesworkshop mit Joanna Peprah und Phyllis Quartey

(Der genaue Veranstaltungsort im Großraum Wuppertal wird noch bekannt gegeben)

Trotz noch bestehender blinder Flecken wird der breiten Mehrheitsgesellschaft immer klarer, dass auch Deutschland eine koloniale Vergangenheit hat. In diesem Workshop geht es um die Historie, Auswirkungen des Kolonialismus auf unsere Gegenwart und unser aktuelles Leben. Wo ist er (un-)sichtbar und wie kann die koloniale Narrative nachhaltig verändert werden? Wir thematisieren den deutschen Kolonialismus und dessen Auswirkungen bis in die Gegenwart. Es werden Tools vermittelt, um zu sensibilisieren und die Förderung von dekolonialen Denken und Handeln zu fördern.

Anmeldeschluss: 12. Mai

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung mit folgenden Infos - Vor-/Nachname, vollständige Wohnadresse, Tel-Nr. und E-Mailadresse - an: Anmeldung@fight4humanrights.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Newsletters ist der **27. April**

Beiträge an haltungzeigen@stadt.wuppertal.de

Bitte schickt die Beiträge möglichst in Word und mit einem Foto, Bild, Logo oder Ähnlichem.

Redaktion:

Ressort Zuwanderung und Integration Stadt Wuppertal und die Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e.V.

Friedrich-Engels-Allee 28, 42103 Wuppertal